Ein neues Leben

Ein neuer Anfang

Von Crucey

Kapitel 5: Abreise

Kapitel 5. Abreise

Die Zeit verging und die Wochen verstrichen. Sasuke und Naruto waren nun schon einige Zeit bei den Akatsukis und mussten bald wieder zurück nach Konoha. Naruto hatte am Anfang immer noch ziemliche Probleme damit, das er jetzt auf einmal einen Vater hatte, gewohnte sich aber schnell daran und war nun wirklich die Glückseligkeit in Person. Sasuke ging es nicht anders er war unglaublich glücklich das er seinen Bruder wieder hatte und dann war er auch noch mit Naruto zusammen gekommen. Sie waren glücklich sie waren einfach nur glücklich. Aber sie hatten auch beide ein wenig Angst. Denn sie wussten nicht wie es nach ihrer Mission weitergehen würde, Was wäre wenn sie sich nicht mehr sehen konnten. Sie hatten sich gerade erst gefunden. Aber Itachi war ein S-Rang Nuke-Nin und Minato gilt seit über 12 Jahren als tot. Sie konnten nicht mit nach Konoha. Und Sie konnten nicht bei den Akatsuki bleiben, das wäre einfach zu gefährlich für sie. Sowohl Itachi als auch Minato hatten oft genug mit ihnen darüber geredet. Sie wollten Beide einfach nur das ihre lieben Kleinen in Sicherheit waren.

An diesem Abend lagen Sasuke und Naruto wieder an dem kleinem See an dem sie damals schon gelegen hatten. Sie lagen einfach nur schweigend da und sahen der Sonne beim untergehen zu. Dabei erinnerten sie sich an einiger Ereignisse der letzten Wochen.

~*~Flashback~*~

Pain war ziemlich wütend. Irgendwer klaute immer seinen Lieblingspudding aus dem Kühlschrank. Deshalb hatte er in der Küche einige Kameras installiert. Deshalb saß er gerade in seinem Zimmer und starrte wie gebannt auf den Bildschirm, was eigentlich ziemlich dumm war den außer ihm waren nur noch Naruto, Deidara und die beiden Uchiha Brüder im Haus der Rest war auf Mission. Sogar Minato war außer Haus, aber niemand wusste was er wollte, denn eigentlich war er in den letzten Jahren nur in Ame und im HQ gewesen und hatte sich versteckt, in der Angst man könnte ihn eines Tages doch finden. Aber Pain starrte einfach weiter auf den Bildschirm. Nach einiger Zeit kamen Naruto und Sasuke in das Zimmer. „Hey Pain. Was machst du da?“ fragte

der Blonde. „Ich will rausfinden wer mir immer meinen Pudding wegfrisst.“ murrte der Aka Leader. „Wir waren es nicht.“ meinten die beiden Chu-Nin im Chor. „Weiß ich doch, hab euch ja erlaubt einen zu essen solange ihr mir einen über lasst.“, sagte Pain der den Bildschirm nicht aus den Augen ließ.

Und dann passierte endlich etwas. Itachi und Deidara kamen in die Küche sahen sich suchend um schienen aber niemanden zu entdecken. „Na was guckt ihr euch so suchend um ihr zwei. Guckt ihr ob euch keiner beim klauen erwischen könnte!!!“ motzte Pain den Monitor an. „Ich glaub eher nicht. Die haben was anderes vor.“ meinte Sasuke und dann sah man auch schon WAS. Die zwei fingen auf einmal wild an zu knutschen und sich zu befummeln. „WHOOAA!!“ war der laut den Naruto von sich gab während Sasuke nur schrie: „Los Aufnehmen! AUFNEHMEN!!!“ worauf hin Pain die Aufnahme Taste drückte. Ohne daran zu denken das das NICHT Jugendfrei werden würde und die Beiden erst 12 waren!

Erst als Deidara anfing zu stripfen und auch Itachi dabei auszog, wobei die Beiden Teenager in Ohnmacht fielen. Bemerkte er seinen Denkfehler. Er schaltete den Monitor sofort aus, unterbrach die Aufnahme aber nicht. DAS würde er Sasuke irgendwann mal zeigen wenn er alt genug dafür war.

Er trug die beiden dann in ihr Zimmer und legte sie ins Bett. Sie würden schon wieder aufwachen, wenn auch leicht traumatisiert. Aber das war Pain gerade egal. Denn er ging zurück in sein Zimmer und beobachtete die beiden weiter.

~*~Flashback Ende~*~

„Man war das 'ne Aktion als wir Itachi erklären musste warum wir in unserem Zimmer gepennt haben auf der Falschen Seite und das auch noch Mittags was wir sonst nie gemacht haben.“ sagte Sasuke. „Und das auch noch traumatisiert.“ stimmte Naruto ihm zu. „Aber was treiben die es auch in der Küche! Da kann doch jederzeit wer reinkommen.“ „Da hast du recht überlege mal wir wären da rein gekommen und hätten die beim Sex erwischt!“ meinte Sasuke leicht geschockt über seine eigenen Gedanken. „Itachi würde sich sein Leben lang vorwürfe machen.“ meinte Naruto nur darauf.

„He Jungs!“ hörten sie auf einmal Minato rufen. „Los kommt! Jetzt wird trainiert.“ rief er sie zu sich. „Wir kommen Papa!“ rief Naruto ihm zu und die Beiden liefen zum Trainingsplatz wo Itachi, Pain und Minato bereits auf sie warteten.

So vergingen auch die restlichen Tage der Beiden bei Akatsuki. Sie hatten in dieser Zeit sehr viel dazugelernt. Sasuke beherrschte nun das Amaterasu und das Susanno 'o welches ihm sein Bruder beigebracht hatte. Naruto hatte von Pain und seinem Vater gelernt wie er die Kraft des Neunschwänzigen kontrollieren und einsetzen konnte ohne die Hilfe von Yoko selbst. Außerdem hatte sich gezeigt das er ein Talent für Raum- Zeit-Jutsus und Versiegelungstechniken hatte. Deshalb hatte sein Vater ihn auch in diesen unterrichtet. Nun beherrschte er das Jutsu der fliegenden Donnergottes besser als er. Minato machte das sowohl stolz, als auch ein bisschen Neidisch. Der Hokage der 4. übertrumpft von seinem 12 jährigen Sohn.

Doch nun war es Zeit sich zu verabschieden. Sie trafen sich alle von dem Haus um ihnen noch viel Glück zu wünschen und ein paar letzte dinge zu sagen.

„So ihr zwei nun ist es so weit.“ begann Pain. „Hier hab ich eine Schriftrolle mit Informationen, die ihr in Konaha abgeben könnt.Sowie einige Schriftrollen mit Jutsus damit ihr auch in Konoha was lernt.“ sagte der Aka Leader und übergab ihnen einen

ganzen Packen an Schriftrollen. „und hier sind eure Mäntel. Sie sind etwas anders als unsere. Es ist nämlich nur eine Art Umhang.“ sagte Konan und gab ihnen die mit roten Wolken verzierten Kleidungsstücke. „Danke Konan. Die sind echt toll geworden.“ meinte Naruto und Sasuke pflichtete ihm mit einem nicken bei. „Ich hab hier auch noch was für dich mein Sohn.“ meldete sich Minato zu Wort. „Hier das ist für dich. Ich habe glücklicherweise einige Fotos von mir und deiner Mutter vor Danzou retten können. Und du sollst ja auch nicht wieder vergessen wer du bist.“ sagte der ehemalige Hokage und zog eine silberne Kette aus seiner Tasche an der ein Medaillon und eine silberne Platte hingen. Minato legte Naruto die Kette um und lächelte glücklich. Als sich Naruto den Anhänger genauer ansah bemerkte er das auf der Platte „Naruto Namikaze“ stand. Dann öffnete er das Medaillon. Darin befanden sich auf der linken Seite ein Foto seiner Mutter und auf der rechten eins von seinem Vater und ihm, welches sie vor einigen Tagen gemacht hatten. „Danke. Es ist toll“ sagte Naruto als er seinem Vater um den Hals fiel. „Schön das es dir gefällt. Und die nächste Überraschung wir euch beiden dann wohl noch mehr gefallen.“ grinste Minato. „Was meinst du?“ fragte Naruto ihn. „Also ich war ja vor ein paar Wochen für zwei Tage nicht da. Wisst ihr da war ich in Konoha und hab mit dem Hokage gesprochen. Der hat ganz schön blöd aus der Wäsche geguckt. Ich habe ihm dann alles erzählt, was damals passiert ist und das ihr die ganze Zeit bei uns wart. Und da ist ihm eine geniale idee gekommen. Er hat den Vorschlag gemacht das ihr Beide jedes Wochenende, welches ihr nicht auf Mission seid, zu uns kommen dürft wenn ihr das wollt. Ihr würdet dann durch den alten Geheimgang im Uchiha-Anwesen aus Konoha raus kommen und einer würde euch dann abholen kommen. Na was haltet ihr von der Idee?“ erklärte Minato.
Schweigen

.
. .
. .
. .
. .

„Du verarschst uns?“ fragte Sasuke nach Minuten des Schweigens

„Nein tu ich nicht! Ich mein das vollkommen ernst!“ meinte Minato leicht hysterisch.

„I-Ihr meint das echt ernst, echt jetzt? Wir können wieder hierher kommen?“ fragte Naruto mit leuchtenden Augen.

„Hab ich doch gerade gesagt. Also was ist nun?“ fragte Minato.

„Man natürlich sind wir damit einverstanden. Jetzt können wir euch jede Woche sehen warum um alles in der Welt hätten wir „Nein“ sagen sollen?“ fragte der jüngere der Uchihabrüder. „Aber Echt jetzt!“ meinte Naruto darauf nur.

„Na dann ist ja gut. Aber ihr solltet euch nun wirklich auf den Weg machen Sarutobi erwartet euch schon in Konoha er wird dann alles weitere mit euch klären. Und Sasuke passe mir gut auf Naruto auf.“ sagte Minato. „Und Naruto du passt mir auf Sasuke auf, ja?“ ergänzte Itachi. „Natürlich.“ meinte Sasuke und auch Naruto bejahte. Dann hieß es Abschied nehmen es wurden noch mal alle gedrückt, da die Beiden die Akatsuki wirklich lieb gewonnen hatten. Sogar Hidan mit seiner komischen Art hatten sie lieb gewonnen.

Dann machten sie sich auf den Weg, zurück nach Konoha.

Minato, Itachi und Deidara sahen ihnen noch lange nach, die anderen waren schon längst wieder ins Haus gegangen.

Als Sasuke und Naruto fast in Konoha angekommen waren, fragte Naruto: „Du

Sasuke?“ „Ja?“ „Wie ist das jetzt eigentlich mit...uns?“ fragte der Blonde schüchtern. „Wie meinst du das Naruto?“ fragte Sasuke nach. „Na wir...wir sind doch jetzt zusammen,oder?“ kam es schüchtern vom Namikaze. „Aber natürlich sind wir jetzt zusammen Naruto. Ich liebe dich doch mein Schatz.“ sagte Sasuke und verwickelte Naruto in einen leidenschaftlichen Kuss. „Das weiß ich doch Sasu aber wie wollen wir das regeln. Ich meine...also ich...“ „...möchte es gerne öffentlich machen“ ergänzte Sasuke. „Ähm ja also Ja.“ stotterte Naru. „Ich möchte einfach das alle wissen das du mir hörst...und ich dir.“ erklärte der Blonde. „Verstehe, mir würde es auch nicht gefallen wenn du von Scharen von Fangirls an gebaggert werden würdest. Aber lass uns noch etwas warten. Vielleicht sollten wir ihnen erstmal nur sagen das du bei mir wohnst.“ sagte Sasuke. „Stimmt wir sollten es besser langsam angehen lassen. Aber Danke das du es verstehst.“ sagte Naru und gab dem Uchiha einen zärtlichen Kuss. Dann gingen sie weiter, ohne ein weiteres Wort zu sagen. Es schien als würden sie sich auch ohne Worte verstehen.

Als die Sonne bereits am untergehen war, kamen sie endlich in Konoha an. Und wurden schon sehnsüchtig erwartet. Denn als sie gerade durchs Haupttor gingen schien es so das jemand schon Bescheid gesagt hätte das sie wieder kamen, denn es kam ihnen eine große kreischende Masse Fangirls entgegen die sich auch gleich auf Sasuke stürzten wollten. Doch Naruto reagierte schnell. Er teleportierte sich und Sasuke zu ihnen nach hause ins Uchiha-Anwesen, wo sie erst mal ihre Sachen auspackten. Dann gingen sie zum Hokage um ihm Bericht zu erstatten.

Der Hokage begrüßte sie herzlich al sie in seinem Büro ankamen. Dann sprachen sie lange über ihre Mission. Sasuke und Naruto erzählten ihm viel über ihren Aufenthalt bei den Akatsuki und wie glücklich sie beide jetzt waren, nun da sie wieder eine Familie hatten. Der Hokage der 3. freute sich sehr für sie beide, denn er selbst war ebenfalls froh das es den beiden Chu-Nin nun so viel besser ging als noch vor einigen Wochen. „Wie es scheint geht es euch nun wirklich wieder gut. Ach ja wie läuft es denn jetzt eigentlich bei euch?“ fragte er die Beiden, die, bei dieser Frage peinlich berührt zur Seite schauten und herum drucksten. „Ahm Jungs alles Ok?“ hakte Sarutobi nach. „Ähm ja...alles Ok. Und es läuft wirklich gut jetzt da ich bei Sasuke wohne. Mit der Ausnahme das ich immer noch nicht alleine in diesem Haus bleiben kann.“ meinte Naruto peinlich berührt. „Hahahah das hab ich mir gedacht aber du bist das ja auch nicht anders gewohnt gewesen. Aber sagt mal ist da sonst noch was ihr seid so komisch.“ meinte der Hokage und grinste die beiden wissend an. „Ähm...ja also.. wissen sie wir...“ „...sind zusammen.“ beendete Sasuke Narutos stotterigen Satz. Zuerst war der Hokage etwas geschockt. Er hatte so etwas zwar erwartet, aber nicht das sie es schnell von sich aus zugaben. „Alles klar alter Mann?“ fragte Naruto frech wie immer. „Ja schon OK. Ich hab nur nicht erwartet das ihr das so schnell zugebt.“ grinste Sarutobi. „Bitte Was!?“ riefen die beiden Jüngeren. „Ich hab mir schon so etwas gedacht als ihr hier händchenhaltend hereinspaziert kamt. Ich finde das zwar total süß, aber...in der Öffentlichkeit solltet ihr das besser lassen, bei Sasukes Fangirls.“ meinte der, immer noch grinsende Hokage. „Das...ist mir gar nicht aufgefallen das wir hier händchenhaltend rein sind. Dir Naruto?“ fragte der Uchiha. „Nein wir müssen echt besser aufpassen wer weiß wie das sonst endet.“ antwortete Naruto. „Und das stört sie wirklich nicht? Das wir zusammen sind?“ fragte Naruto unsicher. „Nein das ist doch schön das ihr beide endlich jemanden gefunden habt den ihr liebt. Ihr seid glücklich das ist das wichtigste. Und lasst euch von niemandem was

anderes sagen, klar?“ sagte der Hokage. „Klar!“ riefen die beiden Jüngerer im Chor. „Aber nun was anderes. Minato hat mir erzählt das ihr nun sowohl die Geschichte von Itachi als auch die von Minato kennt. Was wollt ihr jetzt tun?“ fragte der Älteste der Runde. „Erstmal gar nichts. Wir warten noch bis wir stark genug sind und wenn Danzou dann irgendwann einen Fehlen macht schlagen wir zu dann wird er für all das bezahlen so haben wir das mit den Anderen abgesprochen.“ erklärte Sasuke und Naruto nickte bestätigend. „Da bin ich ja erleichtert. Ich hatte schon befürchtet ihr würdet ihn jetzt angreifen wollt. Aber momentan ist er noch zu gefährlich für euch. Auch wenn ich ihn seines Status enthoben habe, hat er immer noch Kontrolle über die ANBU und das wir er auch weiterhin haben. Er hat sie von Anfang an darauf gedrillt ihm zu dienen nur ihm. Sie sind ihm sogar loyaler gegenüber als mir. Ich werde zwar versuchen das zu unterbinden aber das wir wohl nicht viel bringen. Verzeiht das ich es erst jetzt gemerkt habe, was für ein bössartiger Kerl er ist. Aber momentan kann ich nichts gegen ihn unternehmen außer ihn im Auge zu behalten und abzuwarten bis er einen Fehler macht. Es tut mir wirklich leid das ich nicht mehr tun kann.“ entschuldigte sich der Weißhaarige. „Ist schon in Ordnung alter Mann du konntest das ja nicht wissen. Wir müssen jetzt einfach unser bestes geben um ihn aufzuhalten und ihn, wenn es soweit ist zur Rechenschaft ziehen. Dann wir er seine Strafe bekommen für das was er getan hat. Richtig?“ meinte Naruto enthusiastisch. „Du hast recht Naruto. Aber ihr solltet jetzt auch nach Hause gehen es ist spät und ihr müsst müde sein von der langen Reise.“ sagte Sarutobi. „Ja da haben sie recht und wir müssen ja nicht so werden wie unser Sensei und immer zu spät kommen.“ sagte der Uchiha. „Genau das geht einem echt auf die nerven. Gute Nacht alter Mann.“ verabschiedete sich Naruto, als sie beide aufstanden und zur Tür gingen. „Gute Nacht ihr zwei. Ich werde euch auch auf dem laufendem halten, was Danzou betrifft, das könnt ihr dann an Itachi und Minato weiterleiten und lasst euch nicht unterkriegen.“ sagte der Hokage als die beiden das Büro verließen und sich auf den Weg nach hause machten.

Als sie dort ankamen merkten sie erst wie müde sie beide waren. Sie beschlossen noch einen Happen zu essen und dann sofort schlafen zu gehen. Bevor sie nach dem Essen jeder in sein Zimmer gingen gaben sie sich noch einen langen liebevollen Kuss. Als sie dann aber in ihren Betten lagen konnten sie nicht schlafen. Besonders Naruto hatte es schwer, da er immer noch etwas Angst hatte wenn er allein in einem der Zimmer war. Und zu allem Überfluss sehnte er sich auch noch sehr nach Sasuke obwohl er doch dir eckt nebenan war. Diesem Jedoch ging es nicht anders auch er sehnte sich nach dem Andern und diese Sehnsucht hinderte ihn an einschlafen. Er dachte aber das sein Freund schon schlafen würde und er wollte ihn auf keinen Fall wecken. Naruto dachte ebenfalls das de Andere bereits schlief, doch hielt er es einfach nicht mehr aus. Auch wenn sein Liebster nebenan war vermisste er ihn unheimlich und er wusste das er ohne ihn diesen heute kein Auge mehr zu bekommen würde. Also nahm er allen Mut zusammen und ging ins Zimmer seines Freundes. Als Sasuke merkte das seine Tür aufgeschoben wurde und ein blonder Haarschopf ins Zimer lugte schaltete er das Licht an und stand auf. „Naruto? Was machst du denn hier? Ich dachte du schläfst längst.“ fragte Sasuke den Kyuubiträger wobei er ihn zu sich mit ihm aufs Bett setzte. „Ich...Ich konnte nicht schlafen...ich hab dich zu sehr...vermisst. Tut mir Leid das ich dich geweckt habe.“ entschuldigte sich Naruto. „Du musst dich nicht entschuldigen Naru. Ich konnte auch nicht schlafen weil ich dich vermisst habe.“ „Echt jetzt?“ fragte Naruto was Sasuke mit einem Nicken bejahte. „Was hältst du davon wenn wir morgen dein Bett in mein Zimmer stellen dann

müssten wir nicht mehr alleine einschlafen. Dann hätte ich dich immer bei mir.“ fragte der Uchiha. „Ja das wäre super.“ gähnte der Jüngere, der schon beinahe im sitzen an Sasukes Schulter einschlieft. „Na komm lass uns schlafen ich bin auch müde. Sagte Sasuke und legte den schon fast schlafenden Blonden hin und legte sich zu ihm. Der Namikaze kuschelte sich sofort an ihn. Sasuke schlang seine arme um seinen liebsten und verteilte einige Schmetterlings küsse auf dem Gesicht des Anderen Bis sie beide in einen ruhigen erholsamen Schlaf abdrifteten.

Oh wie süß die zwei doch sind * __ *

Hoffe es gefällt euch

Und ich wollte mich mal für all die vielen lieben Kommis bedanken

Ihr seid spitze

Euch Schokocookis und Kakao hinstell

Ich hoffe ihr bleibt mir weiterhin treu und schreibt mir wenn es euch gefällt

Ich bin übrigens auch am überlegen ob ich einen Lemon teil mache

Da es aber mein erster wäre bin ich mir noch nicht so sicher

Alles alles liebe

und Danke nochmal an alle

Eure Moony